

Tonbildschau "Handgelenk mal Pi" für UOS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

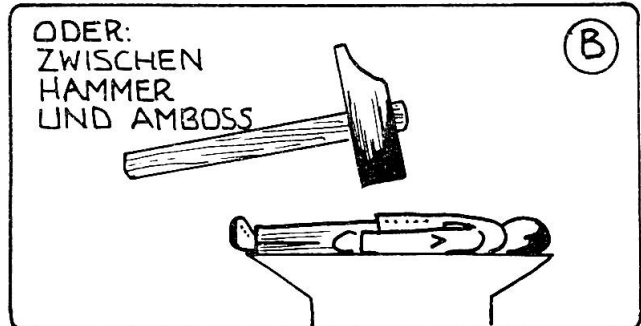
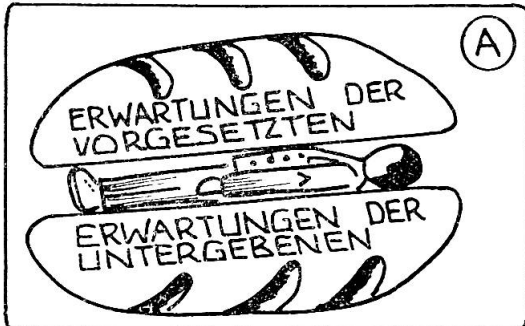
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tonbildschau «Handgelenk mal Pi» für UOS

Armeefilmdienst Nr. 41

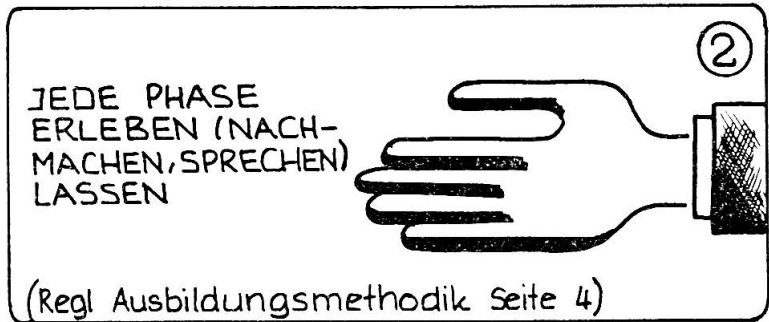
EINLEITUNG: A+B

METHODISCHE HINWEISE: 1-15



STATT HANDGELENK MAL PI ► METHODE MACHTS MÖGLICH!

Es ist möglich, dass ein Unteroffizier beim Abverdienen in der Rekrutenschule oder im ersten Wiederholungskurs das Gefühl dieser «Sandwichfunktion» hat. Andererseits zeigt die Praxis, dass die Arbeit eines erfahrenen Unteroffiziers von Offizieren und Mannschaft ausserordentlich geschätzt wird.



Schrittweises Vorgehen führt zu grösserem Verständnis und zu besserer Aufnahmefähigkeit, während das «Mitmachen» jeder Phase zu einer wesentlichen Vertiefung des Stoffes führt und Langeweile über den Dienstbetrieb nicht aufkommen lässt.



Bestätigen oder ermuntern führen bei Untergebenen mit schwach ausgeprägter Aufnahmefähigkeit zu guten Resultaten. Andererseits ist es nicht immer möglich, das Tempo nur dem «schwächsten Element» anzupassen, da sonst gerne Langeweile und Desinteresse bei Lernenden mit guter Aufnahmefähigkeit aufkommen.

⑤

SINN
UND
ZWECK
DER
AUFGABE
NENNEN

⑥ SELBSTÄNDIGKEIT UND
VERTRAUEN FÖRDERN

SELBST-
KONTROLLE
ERMÖGLICHEN

⑦

STATT
UNGEWISSHEIT
UNSIKERHEIT
UNZUFRIEDENHEIT

+

INFORMATION

MOTIVATION

LEISTUNG

Noch immer hört man nach Manövern von Soldaten die Bemerkung: «Der Sinn des Ganzen war mir absolut nicht klar». — Gerade als Chef zum Teil vieler Versorgungsfunktionäre ist es für den Fourier wichtig, echte Information zu vermitteln.

⑧ ANFORDERLUNGEN AN NORM
UND INDIVIDUELLE LEISTUNGSANFORDERLUNGEN
LEISTUNGSZIELE


STATT RESIGNATION

STATT LANGWEILE

Das mittlere Bild soll die Norm, den Durchschnitt veranschaulichen, während diese Darstellung zeigt, dass die Anforderungen an intelligentere Untergebene (als die Norm) ohne weiteres grösser sein dürfen.

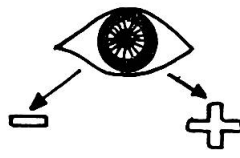
9

345.-
+ 485.-
+ 7.85
- 69.15
778.70



SACHLICHE
KRITIK
FEHLER
ANALYSIE-
REN
MÖGLICH-
KEITEN
AUFZEIGEN

10



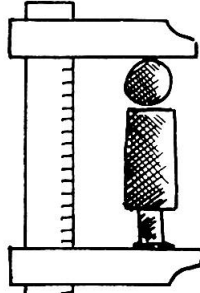
KEIN
MENSCH
HAT NUR
POSITIVE ODER
NUR NEGATIVE
SEITEN

DESHALB: GERECHT SEIN

„
FÖRDERN-
DANN
FOR DERN!“

UND

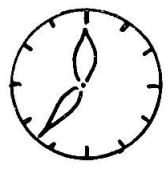
11



IN DER
REGEL
FINDET MAN
DEN UNTER-
GEBENEN AM
SYMPATHISCH-
STEN, DER
EINEM AM
MEISTEN
ENTSPRICHT

NOCHMAL: GERECHT SEIN
OBJEKTIV URTEILEN

SICH ZEIT.....
UND DEN
ANDERN ERNST
NEHMEN!



12

NICHT
BLOSSSTELLEN:
SONDERN



HILFEN 13

Das Bloßstellen Untergebener ruft Reaktionen, die meist überspitzt Gegenreaktionen (möglicherweise auf einem andern Gebiet) auslösen; dies sollte wenn irgend möglich vermieden werden!

14



WER BRÜLLT/
VERLIERT DEN
KOPF
SICH BEHERRSCHEN

15

UND NICHT
TIERISCH ERNST,
SONDERN MIT

HUMOR

